

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Tschüssy! Berliner Szenelabel gibt auf!

Michael Springer
🕒 8. März 2019



MakerLab 4.0 startet am 1. März – letzte Plätze frei

M/S 🕒 28. Februar 2019

Ideen für den Te-Damm

Michael Springer
🕒 24. Februar 2019

Neue Gastronomie für das Café Haberland gesucht

M/S 🕒 7. Februar 2019

Dreck-Ecke Walther-Schreiber-Platz

Michael Springer
🕒 6. Februar 2019

REWE übergibt 100.000 Euro-Spende an „Über den Tellerrand e.V.“

Michael Springer
🕒 30. Januar 2019

Archiv

Wähle den Monat ▼

SHOPPING NEWS

Home > Berlin > „Und der Berliner Zeitungsmarkt Der ist zerstört!“

„Und der Berliner Zeitungsmarkt Der ist zerstört!“



Zeitungsmarkt in Berlin - zerstört? - Foto: Symbolbild Pixabay

m/s 🕒 4. März 2019 Berlin, Slider, Wirtschaft

Die Nachrichten zu den möglichen Verkaufsabsichten der DuMont-Mediengruppe, die eine Trennung vom traditionsreichen Zeitungsgeschäft prüft, haben in der gesamten deutschen Zeitungslandschaft große Aufregung verursacht. In der Friedrichshain-Kreuzberg Zeitung wurde darüber berichtet: „Mediengruppe DuMont will Regionalzeitungen abstoßen“ (26.2.2019).



Verkaufsabsichten der DuMont-Mediengruppe öffentlich machte.

Inzwischen hat sich Dr. Uwe Vorkötter, derzeit „Horizont“-Chefredakteur und Ex-Chefredakteur der „Berliner Zeitung“ und der Frankfurter „Rundschau“ zu Wort gemeldet. In einem ausführlichen Podcast-Interview mit Jörg Wagner auf wagner.tv gab er bemerkenswerte Einblicke in die Berliner Presselandschaft:

„Und der Berliner Zeitungsmarkt ist – man muss das sagen – der ist kaputt. Der ist zerstört. Die Auflagen sind minimal geworden. Alle drei Abo-Titel in Berlin – die Morgenpost, der Tagesspiegel, die Berliner Zeitung zusammen – kommen ja gerade mal auf eine Zahl von verkauften Abonnements von 150.000/160.000. Stellen Sie sich das vor in einer Stadt mit 3,5 Millionen Einwohnern. Das Zeitunglesen ist in Berlin offenbar nicht mehr modern.“

Vorkötter glaubt nicht an einen schnellen Verkauf von Berliner Zeitung und Berliner Kurier, weil derzeit kein Käufer in Sicht ist. Er sieht auch den gesamten Berliner Zeitungsmarkt in Gefahr, weil alle Zeitungen einen gemeinsamen Vertrieb haben.

Das gesamte Interview ist unter dem Titel [„Zeitungssterben – DuMont-Pläne über Entkernung des Zeitungsgeschäfts“](#) (1.3.2019) auf [WORLD WIE WAGNER](#) nachlesbar.

< Philosophie des Orgasmus:
„Über das Schönste der
Gefühle“

Neue Brücken zwischen London
und Berlin >

m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Damwild aus dem Franckepark verlegt



Kommentar zum aktuellen Datenskanal



Dreck-Ecke Walther-Schreiber-Platz

Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S 28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pfllegetag 2017

R. Mosler 20. März 2017



Die „Husteblume-App“ hilft in der Heuschnupfen-Saison

MHS 18. März 2017

Das faire Leser-Abo

